

Protokoll	
Sitzung vom:	20. Februar 2020
Ort:	Bürgerzentrum Wiblingen
Gremium:	RPG Wiblingen
TeilnehmerInnen:	Teilnehmerliste kann eingesehen werden
Entschuldigt:	Christa Kuisl, Bernd Heinemann, Thomas Raiber, Verena Lampka-Heinemann
Verteiler:	RPG Wiblingen
nächstes Treffen:	26. März 2020

Tagesordnung	Verantwortlich:
<p>TOP 1 Protokoll vom 23.01.2020 einstimmig verabschiedet vorliegende Tagesordnung einstimmig angenommen</p>	
<p>TOP 2 Präsentation zum Thema Mehrgenerationenwohnen Peter Obermeier vom Architekturbüro Obermeier und Traub stellt vor:</p> <p>Die ältere Bevölkerung, insbesondere die Gruppe der über 80-Jährigen wird in Wiblingen zukünftig drastisch zunehmen. Wiblingen stellt somit einen sehr geeigneten Stadtteil für Mehrgenerationenwohnen dar.</p> <p>Eine gemischte Bewohnerstruktur ist für diese Wohnform unerlässlich. Um dies zu erreichen wird es Miet- und Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen und Preissegmenten geben. Die Preise liegen immer innerhalb des Ulmer Mietspiegels. Vor dem Einzug in das Mehrgenerationenhaus finden Kennenlerntreffen der zukünftigen Bewohner statt, um herauszufinden, ob diese Wohnform für sie tatsächlich geeignet ist.</p> <p>Das Betriebskonzept besagt, dass jeder Bewohner Mitglied einer GbR (Gemeinschaft bürgerlichen Rechts) ist. Aus diesen Mietgliedern wird ein Sprecher sowie eine Vertretung gewählt, die als "Zugpferde" dienen sollen.</p> <p>Mehrgenerationenwohnen sollte stets in zentraler Lage angesiedelt werden, um eine gute Anbindung zu Einkaufsmöglichkeiten sowie öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewährleisten. In vorherigen Projekten waren alle Etagen des Gebäudes barrierefrei, wobei nur das EG rollstuhlgerecht konzipiert wurde. Zudem gab es einen Freisitz, einen Außenbereich und ein großzügiges Treppenhaus. Ein Gemeinschaftsraum soll für alle Bewohner einen gemeinsamen Treffpunkt darstellen, an dem verschiedenste Aktivitäten stattfinden können.</p> <p>Die Gebäude werden aus Holz gebaut und sind somit nachhaltig. Die Fassaden werden begrünt. Außerdem verbrauchen die Gebäude 60 Prozent weniger Energie als ein vergleichbarer Neubau nach KfW-100-Standard (-> KfW 40).</p> <p>Das Mehrgenerationenwohnen ist eine Wohnform, bei der alle Bewohner aufeinander achten, sich gegenseitig aushelfen und stützen. Von diesem Geben und Nehmen soll</p>	

<p>jeder Bewohner profitieren.</p> <p>Herr Sydow nimmt das Projekt Mehrgenerationenwohnen als Anregung für das Stadtteilentwicklungskonzept mit.</p>	
<p>TOP 3 Veranstaltungskalender Eine teilweise Kostenübernahme in Höhe von 600€ wurde durch das Gremium RPG verabschiedet. Sechs Mitglieder stimmten dafür, zwei Mitglieder enthielten sich.</p> <p>Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Zukunft soll auch das RPG Logo auf dem Kalender zu sehen sein. • Kalender auch als PDF online hochladen. 	
<p>TOP 4 Berichte und Informationen <i>Berblinger Denkmahl:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • soll gebaut werden • Kostenfortschreibung von 500 000€ auf 700 000€ • Thema der ständigen Kostenfortschreibung bei städtischen Bauprojekten sorgt für Unmut und Kritik • Vorschlag: Herr Bendel und Herr von Winning zu einer RPG Sitzung einladen <p><i>Toilettensituation rund um den Marktplatz:</i> Die Toiletten haben den Besitzer gewechselt. Früher konnte der Schlüssel bei Big Baba geholt werden. Das ist nicht mehr möglich, die Toiletten wurden aufgrund von Vandalismus geschlossen.. Die Supermärkte haben alle keine Kundentoiletten. Die Cafés in den Supermärkten halten die Sitzplätze bewußt unter 40, sodass Toiletten keine Vorschrift sind. Öffentliche Toiletten im Bürgerzentrum vorhanden - hier keine Probleme mit Vandalismus.</p> <p>Zwei Anträge für Toiletten am Tannenplatz wurden gestellt. 1. Antrag: Bitte an Rewe und Edeka eine Toilette im Sinne der Kundenfreundlichkeit zu öffnen. Wenig Hoffnung, dass dem Antrag stattgegeben wird, da der Vandalismus nicht unterbunden werden kann. 2. Antrag: Bau einer neuen Toilette Vorschlag: moderne Technik soll dem Vandalismus entgegenwirken</p> <p><i>Parken in der Donautalstraße:</i> Herr Ehehalt von der Verkehrsplanung informierte die Stadtteilkoordinatorin darüber, dass der Beschluss der RPG, das Parken in der Donautalstraße auf maximal zwei Stunden zu begrenzen in den nächsten Tagen umgesetzt wird.</p> <p><i>Stadtteilentwicklungskonzept:</i> 07.02.20 von 10-13 Uhr Stand auf dem Marktplatz 15.02.20 von 10-13 Uhr Stand auf dem Aldigelände am Wiblinger Ring konnte nicht realisiert werden, der Termin fand stattdessen am Rondell zwischen Edeka und Rewe statt. Beide Termine wurden von vielen Wiblingern wahrgenommen, es gab viel positive Resonanz.</p>	

<p>Weitere Termine: Im Quartierstreff Reutlingerstraße (12.03. 9:30 - 12:30 Uhr) und im Quartierstreff Biberacherstraße (12.03. 14:00 - 17:00 Uhr). Am 04.03.(18:00 - 20:30 Uhr) im Bürgerzentrum mit Jugendlichen, die "befragt" werden sollen. Bei einem Verwaltungsworkshop am 28.04. werden die bisherigen Ergebnisse mitgeteilt.</p> <p>Partnerschaft für Demokratie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorliegende Anträge wurden durch den Begleitausschuss genehmigt: <ul style="list-style-type: none"> - Wiblingen sitzt an einem Tisch (11 000€) - deutsch-russisches Fest im Gleis 44 (7 000€) - Theaterprojekt durch eine Theaterpädagogin an der Sägefelschule <p>Wiblingen sitzt an einem Tisch:</p> <p>Findet am Samstag, 27. Juni 2020 von 17-21 Uhr statt. Eine 2 Kilometer lange Festtafel wird vom Marktplatz bis zum Klosterhof führen. Vereine, Kirchengemeinden, Institutionen Schulen, Kindergärten und Bürgerinnen und Bürger werden sich an dieser Aktion beteiligen. An diesem Tag wird es neben gemeinsamen Essen und Trinken viel Musik, Kinderprogramm uvm. in Wiblingen geben. Ziel dieser Großveranstaltung ist es, möglichst viele Menschen aus Altwiblingen und dem Tannenplatz gemeinsam daran zu beteiligen und mit der längsten Tafel der Welt ins Guinnessbuch der Rekorde zu kommen. Der Klosterhof soll als Anlaufstelle für alle dienen. Das THW hat Hilfe zugesichert. Gold Ochsen hat keine Biertischgarnituren mehr zur Verfügung. Es werden noch Biertischgarnituren gesucht. Es müssen Angebote für die Werbung eingeholt werden, da diese über 1 000€ kosten wird.</p>	
<p>TOP 5 Verschiedenes Klosterpfade:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mitten in Planung und Austausch mit der Stadt Ulm • der Förderkreis zur Erhaltung der Wiblinger Kapellen, Flurkreuze, Bildstöcke und Kleindenkmale e.V. möchte eigenständig arbeiten, ohne verschiedene Angebote einholen zu müssen • die Einsiedelkapelle am Binsenweiher wurde von Sturm "Sabine" beschädigt und daraufhin notdürftig repariert • Problem: Eigentümer der Kapelle übernehmen keine Verantwortung und weigern sich die Kapelle in Stand zu halten <p>Bushaltestelle Oberer Wirt:</p> <p>Es liegt viel Müll an dieser Bushaltestelle, da es keinen Mülleimer gibt. Ein Mülleimer sollte angebracht werden. Die Hecke des angrenzenden Grundstücks wächst auf den Bürgersteig hinaus, sodass es hier sehr eng wird.</p>	

Ende der Sitzung 21:30 Uhr
f.d.P.
Patrick Baur (DHBW-Student)